

Zur Referentin:

Wenn Extremisten mehrere Jahre Regierungsverantwortung tragen, wird das Land nachher ein anderes sein.

(Prof. Dr. Münch im Interview des Redaktionsnetzwerks Deutschland)



Foto: privat

Im Vortrag von **Prof. Dr. Ursula Münch** von der Akademie für politische Bildung Tutzing werden Mechanismen, die unsere freiheitliche Demokratie derzeit unter Druck setzen und die diesbezügliche Rolle der digitalen Netzwerke und Plattformen dargestellt.

Über welche Handlungsmöglichkeiten verfügen eine freiheitliche Demokratie und ihre Bürgerschaft grundsätzlich, um sich diesen Bedrohungen entgegenzustellen? Was können wir tun und wie müssen wir Jugendliche stärken, damit sie sich für Demokratie entscheiden und für demokratische Werte eintreten?

Anmeldung

<https://demokratievorort.de/termin/wenn-extremismus-salonfaehig-wird/>

Rückfragen an

E-Mail: knorre@jugendstiftung.de

Tel. (07042) 83 17-30

Maßnahme des Demokratiezentriums Baden-Württemberg. Das Demokratiezentrum wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.



Foto: iStock.com/flyingw43

Wenn Extremismus salonfähig wird

Ursachen für eine Radikalisierung und Präventionsstrategien in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Donnerstag, 27.06.2024, 09.30–16.30 Uhr

Altes Gymnasium, Kapellenhof
78628 Rottweil

Gemeinsamer Fachtag des Jugend- und Versorgungsamts des Landkreises Rottweil – Kreisjugendreferat und des Fachbereichs Demokratie vor Ort der Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Der ländliche Raum lebt von seiner Mitmachgesellschaft. Mitgestaltung schafft Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und gelebte Demokratie.

Krisenjahre und starker gesellschaftlicher Wandel sind auch am ländlichen Raum nicht spurlos vorbeigegangen. Transformationsprozesse und Veränderungen verunsichern und belasten. Vielerorts wächst die Sorge um die Belastbarkeit des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, unserer demokratischen Werte und Grundordnung. Gefühlte politische Ohnmacht führt zu einem Vertrauensverlust in die Politik und in den gesellschaftlichen Konsens.

Wie geht es dabei unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Wie bewältigen sie Krisen und Herausforderungen? Wo finden sie Orientierung?

Studien zeigen: Jugendliche leben überwiegend gerne im ländlichen Raum. Sie haben klare Meinungen, viele sind engagiert. Jugendliche leiden aber auch oft unter Einsamkeit, sozialer Belastung, fehlender Teilhabe und Zugehörigkeit und schätzen ihre politische Selbstwirksamkeit eher gering ein. Es besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Einsamkeitserfahrungen/fehlender Zugehörigkeit und antidemokratischen Einstellungen.

Im Zuge der Veranstaltung wollen wir Erfahrungswelten von Jugendlichen betrachten, um Ursachen, Entwicklungen und Erscheinungsformen von antidemokratischen Einstellungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verstehen.

Dabei wollen wir die Rolle und den Handlungsspielraum der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Fokus rücken.

Ablauf

.....

- 09.30 Uhr** Ankommen
- 10.00 Uhr** Begrüßung, Stefanie Schmidberger, stellv. Dezernentin Soziales, Jugend und Versorgung LRA Rottweil.
Grußwort von Frau Bürgermeisterin Ines Gaehn
- 10.15 Uhr** *Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing*
„Wenn Extremismus, Rassismus und Antisemitismus salonfähig werden.“ Eine Analyse von Erscheinungsformen und Ursachen als Ausgangspunkt für Präventionsstrategien
Vortrag mit anschl. Diskussion

11.40 Uhr *Dorothea Knorre, DvO/Jugendstiftung Baden-Württemberg*
Vorstellung von Präventionsangeboten von Demokratie vor Ort

12.20-13.15 Mittagspause

13.15 Uhr **1. WORKSHOP-RUNDE**

REspect! – aktiv gegen Hetze im Netz

Fatma Zan, Meldestelle REspect!/DvO

Der Workshop befasst sich mit der strafrechtlichen Relevanz von Hassposts, zeigt die Arbeitsweise der Meldestelle und bietet erste Ansätze, wie mit Hassrede im Internet umgegangen werden kann.

QUARARO

Lukas Wiesehöfer, Dorothea Knorre, DvO/Jugendstiftung Baden-Württemberg

QUARARO ist ein Lernspiel, das die Fähigkeit fördert, sich eine eigene Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Kinder und Jugendliche lernen Vielfalt, Demokratie und Toleranz kennen. Zentrale Fragestellungen sind dabei Grundwerte unserer Gesellschaft in Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Entscheidungsformen kennen und wenden diese direkt im Spiel an.

Die Rolle des ländlichen Raums im Politikgeschehen in Deutschland – Eine Kluft in der Wahrnehmung

Antonia Lang, M.A., Goethe-Universität Frankfurt

Um zu ergründen, ob und inwiefern der ländliche Raum das politische Geschehen in Deutschland beeinflusst, braucht es zunächst ein klareres Verständnis davon, was sich hinter „Stadt“ und „Land“ verbirgt. Denn so prägend und identitätsstiftend diese Begriffe für Menschen, die dort leben, auch sein mögen, aus wissenschaftlicher Perspektive können sie nicht zufriedenstellend sein, sind sie doch lediglich grobe geografische Beschreibungen. Vielmehr stellt sich die Frage, was ländliche und städtische Regionen ausmacht und worin genau sie sich unterscheiden.

14.40 Uhr **2. WORKSHOP-RUNDE**

Aus den genannten Workshops kann ein zweiter besucht werden.

16.15 Uhr Abschluss im Plenum

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung